

Neuerwerb des Monats: I. Alexa Länge: „Weihnachten im Heiligen Land – Persönliche Geschichten“, Brunnen Verlag, Gießen 2008; II. Heike Kerlen (Hrsg.): „Irische Weihnachtserzählungen“, Random House, Gütersloh, 2008.

Zum Inhalt:

I. Weihnachten als israelischer Soldat in Gaza-Stadt. Oder zwischen Hunderten von Gläubigen auf dem Hirtenfeld in Bethlehem. Deutsche, Israelis und Palästinenser erzählen von ihren Weihnachtserlebnissen in dem Land, in dem Jesus geboren wurde. Es handelt sich um sehr persönliche, berührende und ungewöhnliche Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit.

II. In den einsamen Dörfchen längs der Küste der grünen Insel, auf abgelegenen Farmen und in Bergarbeiterhütten spielen die Geschichten, die von Heike Kerlen als die „Besten Irischen Weihnachtserzählungen“ zusammengestellt wurden. Sie haben einen ganz eigenen Charme. Sie vereinen Glanz und Schimmer der Weihnachtszeit im „Monat des Neugeborenen“, wie der Dezember im Altirischen heißt, mit den Schattenseiten des Lebens. Sie sind vielfach geprägt von der Sehnsucht nach Vertrauen, Liebe und Geborgenheit.

Empfehlung: Die Bücherei hat für ihre erwachsene Leserschaft mit den zwei neuen Weihnachtsbändchen anregenden Lesestoff für den Advent und lange, dunkle Winterwochen gefunden, die sich abheben von den vielen bekannten märchenhaft romantischen Weihnachtsgeschichten. Sie enthalten berührende und so manches Mal auch überraschende, erfrischende Gedanken. – Sehr lesenswert. Rezension: Alfons. Keuter